Stadt Gifhorn

UmbauStadt
Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

Online-Beteiligung

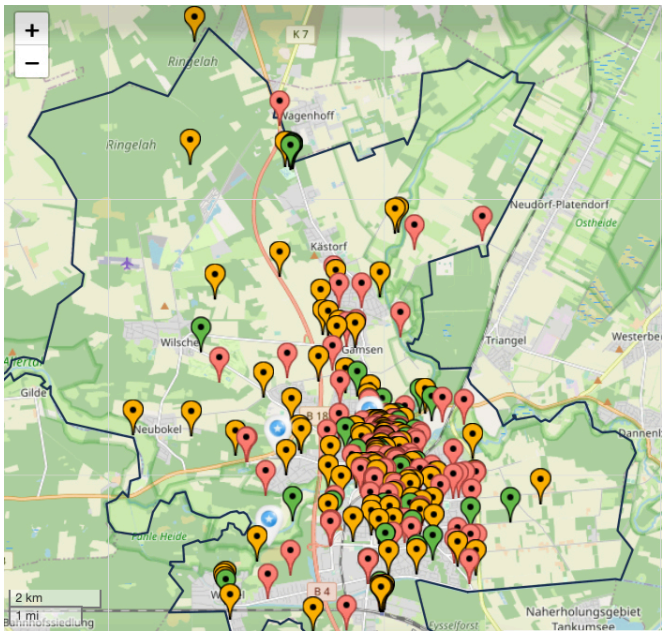
zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Gifhorn

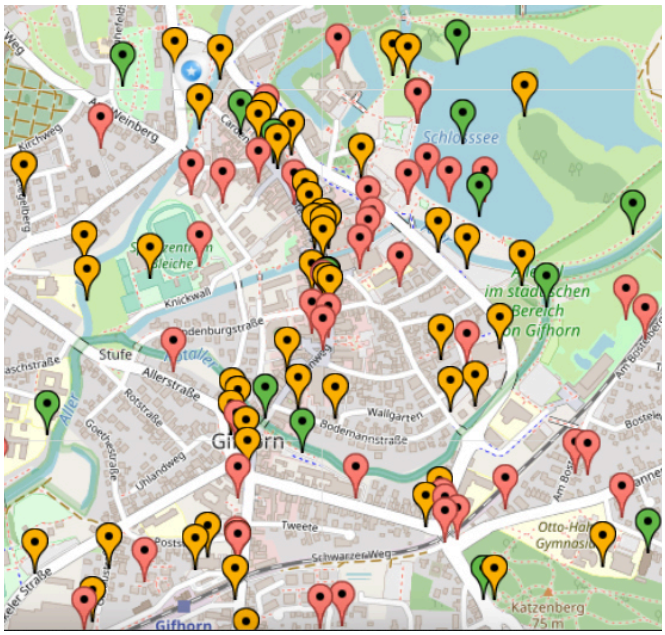
-Kurzdokumentation-

Ablauf Online-Beteiligung

zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Gifhorn

Bei der Online-Beteiligung hatten die Bürger*innen die Möglichkeit, sowohl über einen Fragebogen als auch über ein Kartentool Aussagen und Wünsche zur Stadtentwicklung Gifhorns abzugeben. Für die Themenbereiche „Allgemeines & Identifikation“, „Wohn- und Lebenswelten“, „Arbeitswelten“, „Mobilität“ und „Fazit“ konnten die Bürger*innen bestimmte Aspekte mit den Schulnoten von 1 bis 6 bewerten (bspw.: „Wie zufrieden sind Sie mit dem folgenden Mobilitätsangeboten Gifhorns?“) oder klassisch zwischen unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten auswählen (bspw. „Wo und wie würden Sie gerne arbeiten? “). Bei dem Kartentool konnten die Teilnehmer*innen mit Hilfe von unterschiedlich farbigen Pins gute Orte (grün), schlechte Orte (rot) und Wünsche (orange) räumlich verorten. Der gesamte Fragebogen ist im Anhang dargestellt.





Darstellung des Kartentools auf der Website.

ISEK GIFHORN – UMFRAGE BÜRGERBETEILIGUNG

Siehe auch: Isek.stadt-gifhorn.de

B. WOHN- UND LEBENSWELTEN

4. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der Gesamtstadt Gifhorn?

Bewertung nach Schulnoten: 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden), oder setzten Sie ein Kreuz bei k. A. (Keine Antwort)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Lebensqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand hist. Gebäude Altstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufenthalts- und Gestaltungsqualität des öffentlichen Raum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Parks und Grünflächen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der innerst. Gewässer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitqualität des landschaftlichen Umfelds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preise für Wohnraum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gastronomisches Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Medizinische Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Schulen und Kitas	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelles Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Kinder / Jugendliche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Senioren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an sozialen Einrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Welchen Ortsteil finden Sie zum Wohnen besonders attraktiv?

Gamsen	☐
Kästorf	☐
Neubokel	☐
Wilsche	☐
Winkel	☐
Kernstadt Gifhorn	☐

6. Wie würden Sie am liebsten wohnen?

In einer Etagenwohnung	☐
In einem Reihen- oder Doppelhaus	☐
In einem freistehenden Einfamilienhaus	☐
In einem Gehöft / Bauernhaus	☐
Sonstiges: _____	☐

C. ARBEITSWELTEN

7. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Arbeiten zu?

Bewertung nach Schulnoten 1 (= stimme voll zu) bis 6 (= stimme nicht zu)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Ich bin zufrieden mit dem Arbeitsplatzangebot in Gifhorn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gifhorn bietet mir die Chance, mich beruflich weiterzuentwickeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In meinem Arbeitsumfeld ist ausreichend Grün vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich sehe Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Gewerbegebiete	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mein Arbeitsplatz ist nur mit dem Auto erreichbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der Lieferverkehr der Gewerbegebiete beeinträchtigt meine Wohn- und Lebensqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. Wo arbeiten Sie?

Mehrfachnennungen sind möglich.

In der Gifhorner Innenstadt	☐
In einem der Gewerbegebiete	☐
In anderen Ortsteilen	☐
Nicht in Gifhorn	☐
Von zu Hause aus	☐
Sonstiges: _____	☐

9. Wo und wie würden Sie gerne arbeiten?

Mehrfachnennungen sind möglich.

In der Gifhorner Innenstadt	☐
In einem der Gewerbegebiete	☐
In anderen Ortsteilen	☐
Nicht in Gifhorn	☐
Von zu Hause aus	☐
Keine Antwort	☐

10. Wie beurteilen Sie ...?

Bewertung nach Schulnoten 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
das Angebot zur täglichen Grundversorgung?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
das Angebot zum spezialisierten Einkaufen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Kontakt: Stadt Gifhorn, Büro des Stadtbaurats, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, E-Mail ISEK: isek@stadt-gifhorn.de

Stadt Gifhorn UmbauStadt

Ausschnitt aus dem Fragebogen (gesamter Fragebogen im Anhang).

Kartentool

Ergebnisse

Bei dem Kartentool wurden insgesamt 343 Pins gesetzt. Dabei wurden primär Anmerkungen in den Themenfeldern Natur- und Erlebniswelten, Mobilität und Lebenswelten abgegeben, die im folgenden aufgelistet sind.

Mobilität

- Innenstadt, Braunschweiger Straße und teilweise Gamsen als Fokusbereiche
- vermehrte negative Nennung von
  - gefährlichen Radwegen
  - der hohen Verkehrsbelastung auf der Braunschweiger Straße
  - der Beeinträchtigung des Verkehrs durch die innerstädtischen Bahnübergängen
  - der Verkehrsbelastung von Schleichwegen zur B4
- weniger positive Nennungen von
  - der sinnvolen Einrichtung von Kreisverkehren
  - Fahrbahnverengungen
- Wünsche bezogen sich auf
  - Verbesserung der Radwege
  - bessere Verbindungen für den Fußverkehr
  - vermehrte Anordnung von Tempo 30

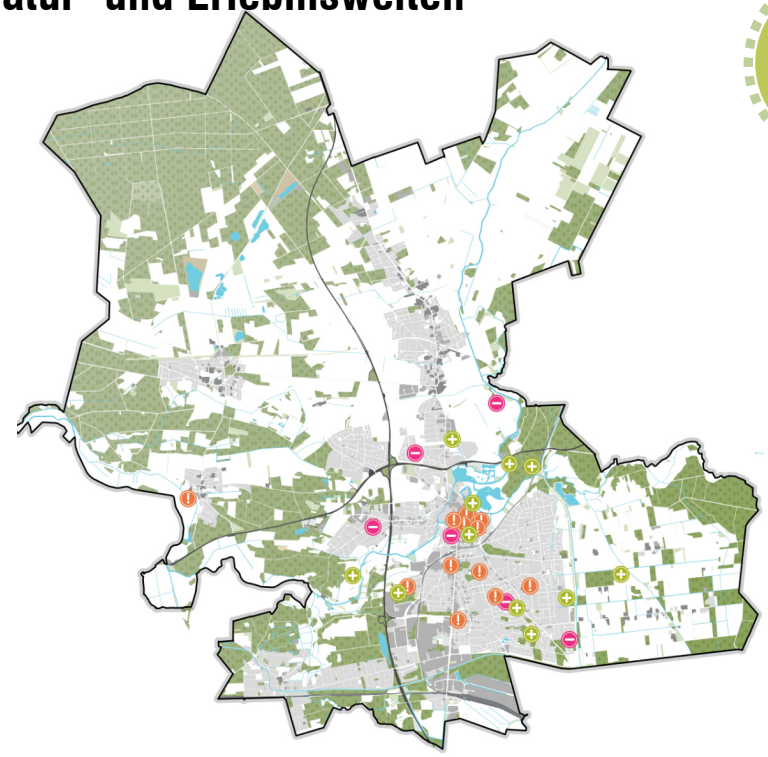
Natur- und Erlebniswelten

- Konzentration der Anmerkungen in der Innenstadt, aber auch positive Anmerkungen dezentraler in der Stadt
- positive Nennungen von
  - dem Umfeld des Schlosssees
  - kleinere Grün- und Waldflächen in den Wohngebieten
  - Blühstreifen entlang Staßen
  - Clausmoor
- negative Nennungen von
  - der Versiegelung von Gartenflächen
  - Unzugänglichkeit von Wasserflächen in der Innenstadt
- Wünsche bezogen sich auf
  - die Aufwertung des Wassers in der Innenstadt und der städtischen Grünflächen
  - stärkere Begrünung der Innenstadt

Lebenswelten

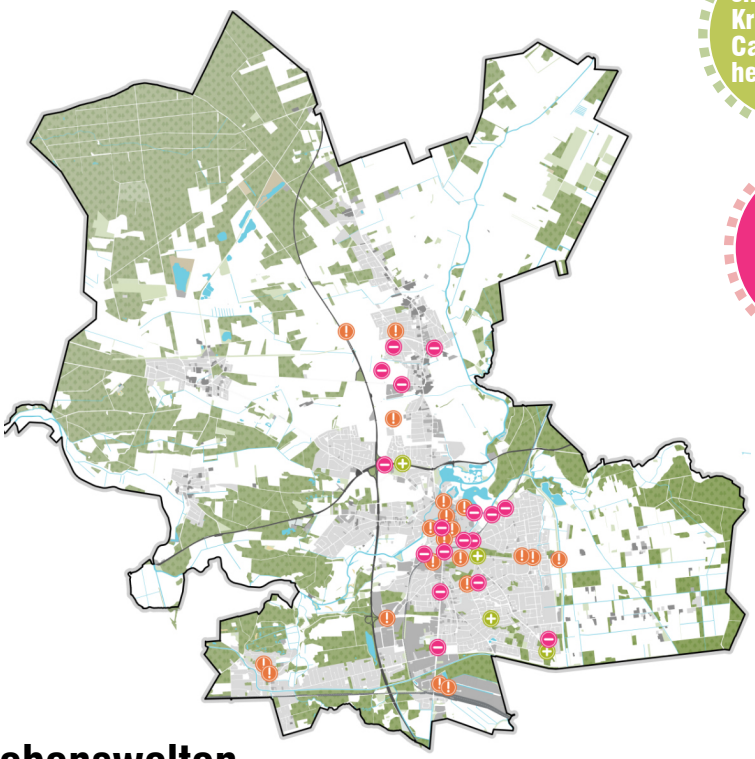
- positive Nennungen von
  - dem KultBahnhof
  - dem neuen Spielplatz am Schlosssee
- negative Nennungen von
  - dem mangelnden Angebot für Jugendliche in der Grille
- Wünsche bezogen sich auf
  - einen mietfreien Pop-Up-Store
  - einen Trinkwasserbrunnen in der Fußgängerzone
  - eine mobile Bar auf den Schlosswiesen

Natur- und Erlebniswelten



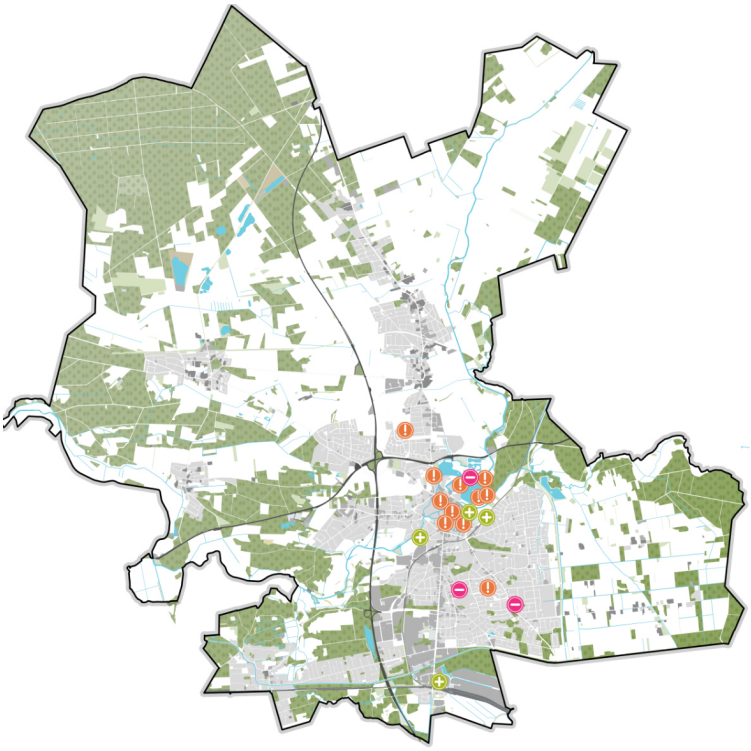
Gute Orte Schlechte Orte Wünsche

Mobilität



- sinnvoller Kreisel Calberla-her Damm
- Fahrbahn-verengung im Sonnen-weg
- gefährliche Radwege
- Beeinträchti-gung durch Bahnüber-gänge
- Braunschwei-ger Straße
- bessere Ver-bindungen Fußgänger
- Anordnung Tempo 30
- bessere Rad-wegmarkie-rungen

Lebenswelten

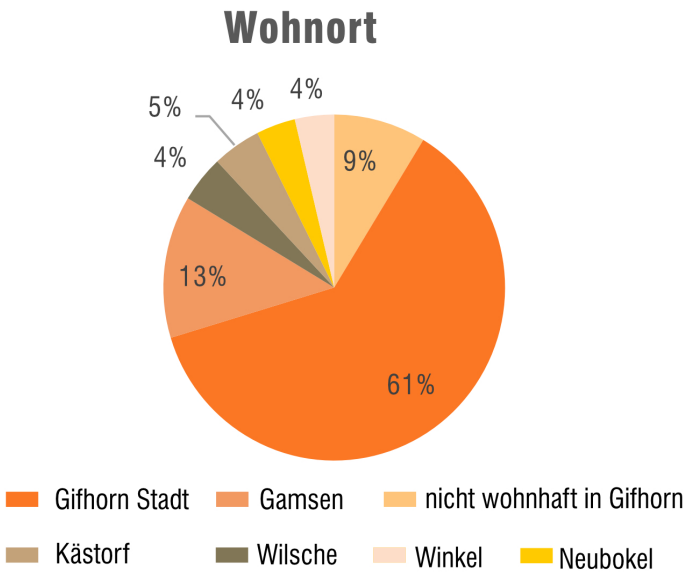


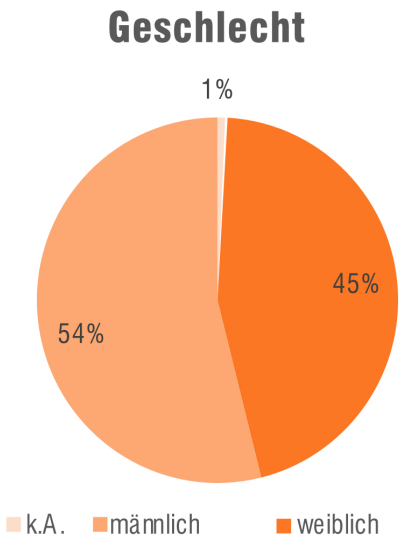
- KultBahnhof
- Neuer Spielplatz Schlosssee
- kaum Ange-bot für Jugendliche
- mietfreier Pop-up-Store
- mobile Bar Schloss wiesen
- Trinkwasser-brunnen Innenstadt

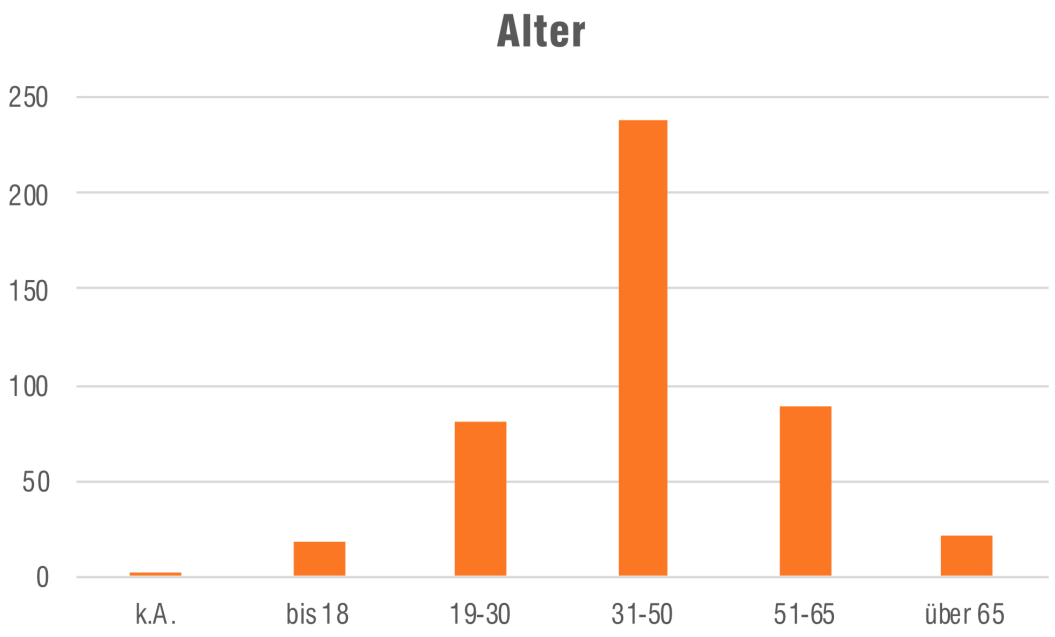
Fragebogen

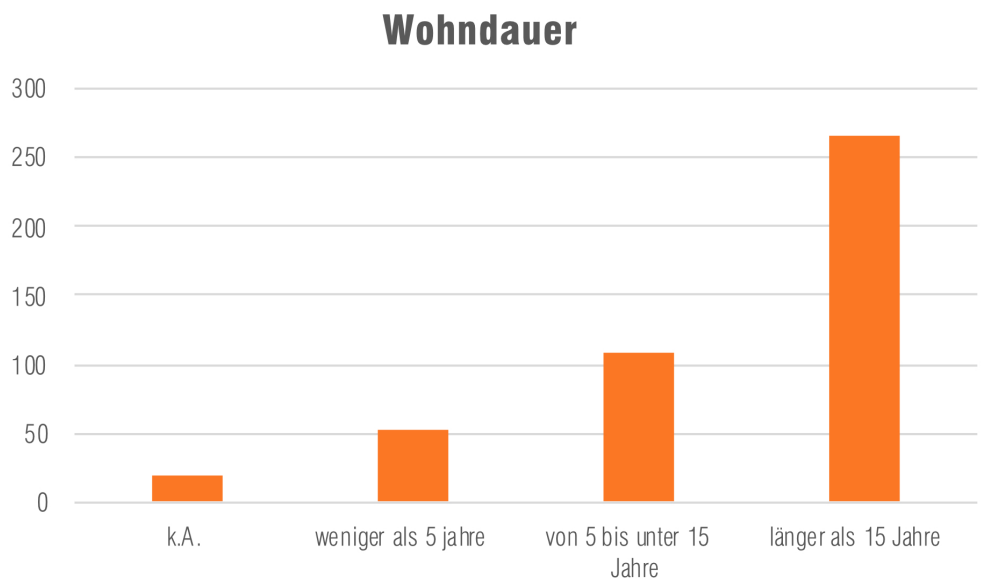
Wer hat sich beteiligt?

insgesamt 467 Teilnehmer*innen






Alter
250
200
150
100
50
0
k.A.
bis 18
19-30
31-50
51-65
über 65

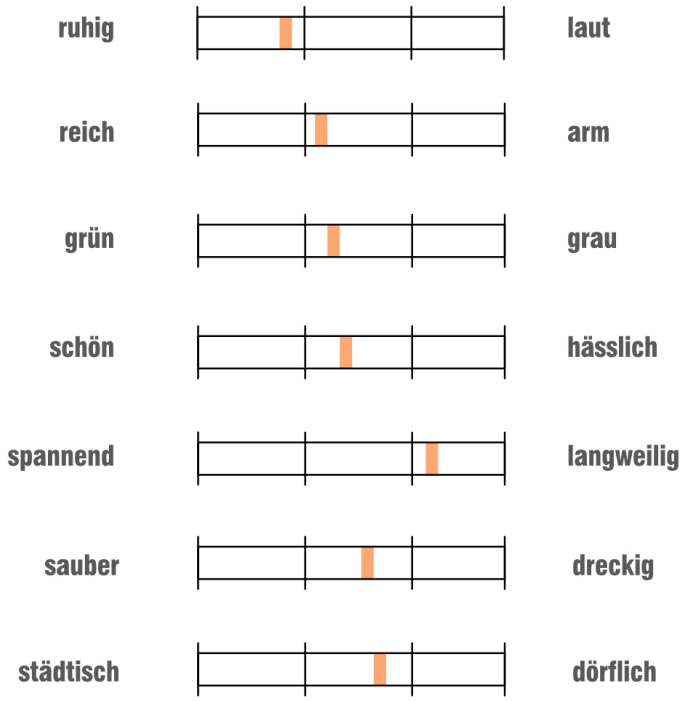

Wohndauer
300
250
200
150
100
50
0
k.A.
weniger als 5 jahre
von 5 bis unter 15 Jahre
länger als 15 Jahre

Fragebogen

Ergebnisse Identitäten

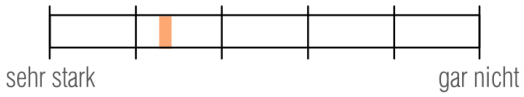
Für die Abfrage der Identität Gifhorns bzw. der Identifikation mit Gifhorn konnten die Befragten den Charakter der Stadt zwischen unterschiedlichen gegensätzlichen Attributen wie ruhig-laut oder grün-grau einschätzen. Bei vielen Aspekten ergab sich dabei kein eindeutiges Bild. So wurde Gifhorn weder besonders sauber noch besonders dreckig bzw. schön oder hässlich eingeschätzt. Als leichte Tendenz ließ sich dabei erkennen, dass Gifhorn eher dörflich als städtisch und eher grün als grau eingeschätzt wurde. Eindeutiger zeigt sich das Bild von Gifhorn als einer Stadt, die eher ruhig als laut und eher langweilig als spannend bewertet wurde. Insgesamt stellte sich heraus, dass die Befragten sowohl bei der Gesamtstadt als auch bei ihrem jeweiligen Ortsteil eine relativ hohe Identifikation aufzeigen.

allgemeine Einschätzung

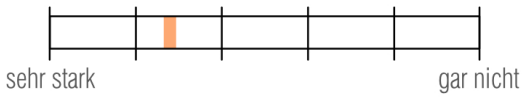


Identifikation

Wie stark identifizieren Sie sich mit dem Ortsteil?



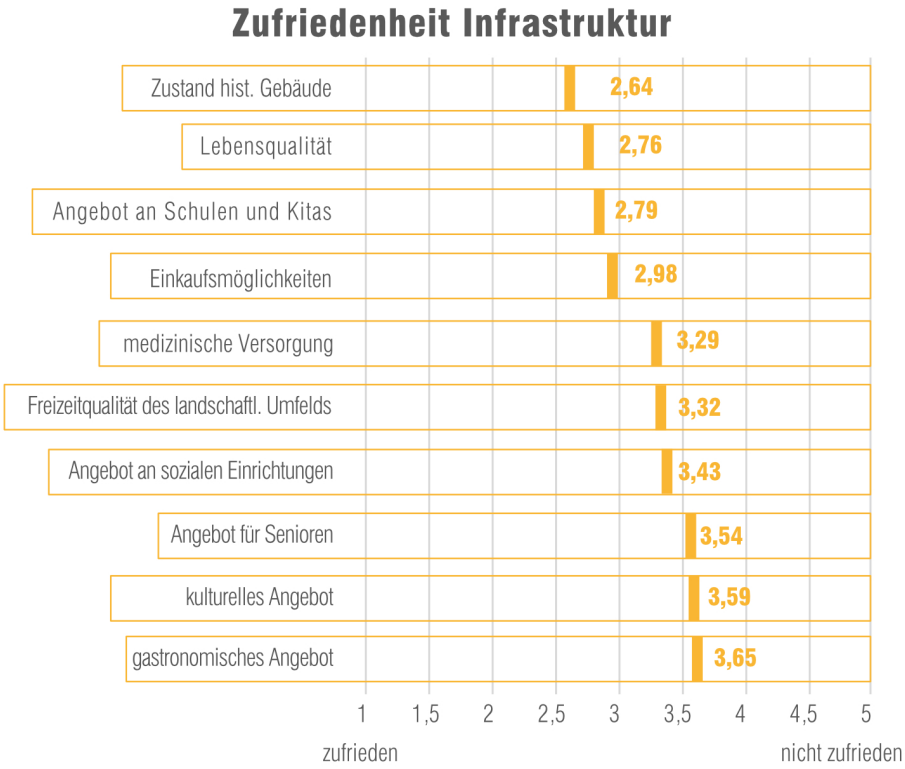
Wie stark identifizieren Sie sich mit der Gesamtstadt?



Fragebogen

Ergebnisse Lebenswelten

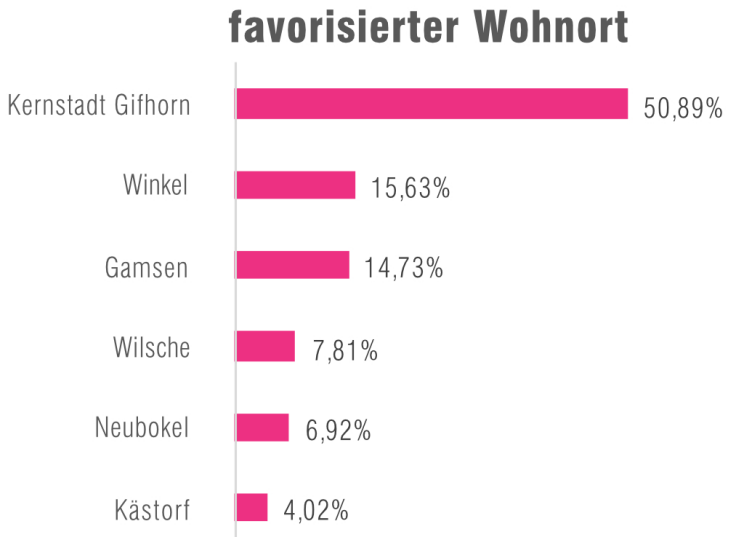
Für die Lebenswelten wurden die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Infrastrukturen des täglichen Lebens sowie auch generelle Aspekte wie Lebensqualität abgefragt. Am positivsten mit einem durchschnittlichen Notenschnitt im Bereich von 2,5 bis 3 wurde der Zustand der historischen Bebauung in der Altstadt, das Angebot an Schulen und Kitas sowie die Einkaufsmöglichkeiten angegeben. Generell wurde hier die Lebensqualität mit 2,76 auch als eher gut eingeschätzt. In einem befriedigenden Bereich mit einem Notenschnitt von 3 bis 3,5 wurde die medizinische Versorgung, die Freizeitqualität des landschaftlichen Umfelds sowie das Angebot an sozialen Einrichtungen bewertet. Geringfügig schlechter schnitten mit einem Notenschnitt 3,5 bis 4 das Angebot für Senioren, das kulturelle Angebot sowie das gastronomische Angebot ab.

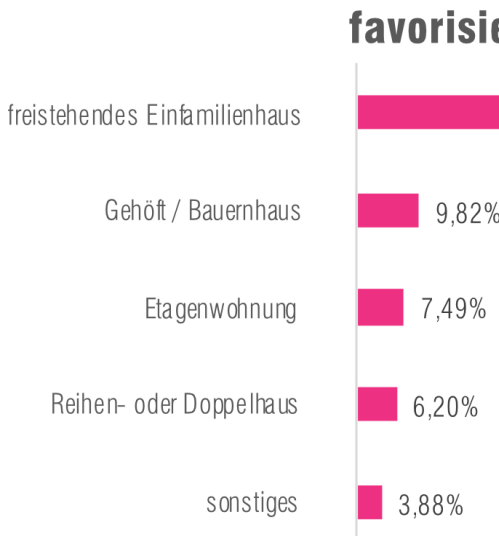


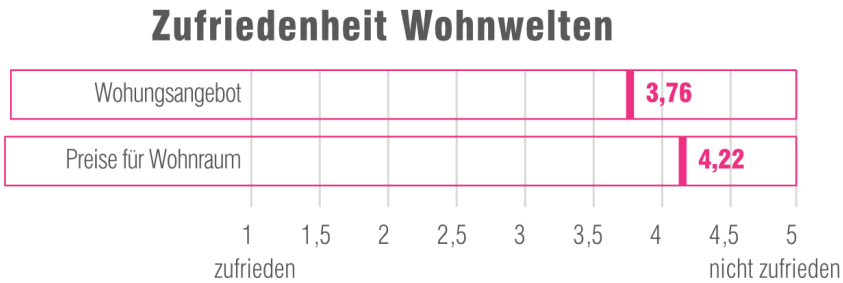
Fragebogen

Ergebnisse Wohnwelten

Die Annahme, dass Gifhorn hauptsächlich durch das Einfamilienhaus dominiert wird, wurde durch die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung weitestgehend bestätigt. So wählten mit 72,61 Prozent der Befragten das freistehende Einfamilienhaus als favorisierte Wohnform. Darauffolgend liegt mit dem Gehöft/Bauernhaus eine ländliche Wohnform auf dem zweiten Platz. Urbanere Wohnformen wie die Etagenwohnung oder Reihen- und Doppelhäuser wurden mit jeweils 7,49 Prozent und 6,20 Prozent eher weniger beachtet. Bei der Abfrage des favorisierten Wohnorts gab mit 50,89 Prozent gut die Hälfte der Befragten die Kernstadt Gifhorn als erste Wahl an. Mit jeweils knapp 15 Prozent folgen Winkel und Gamsen als der Kernstadt nah gelegene Ortsteile. Peripherer gelegene Orte wie Wilsche, Neubokel und Kästorf sind als Wohnorte weniger beliebt. Zudem stellte sich die Zufriedenheit bezüglich des Wohnungsangebots mit einer angegebenen Durchschnittsnote von 3,72 als eher schlecht heraus, während die Preise für Wohnraum mit einer Note von 4,22 als noch schlechter bewertet wurden.



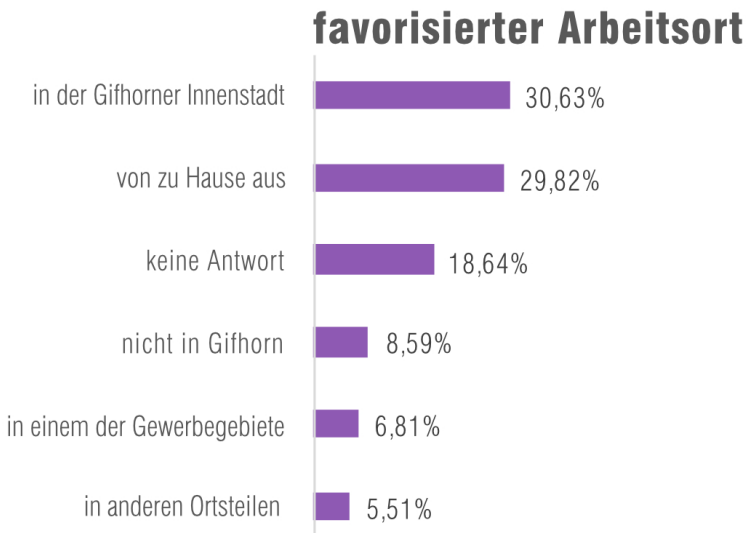


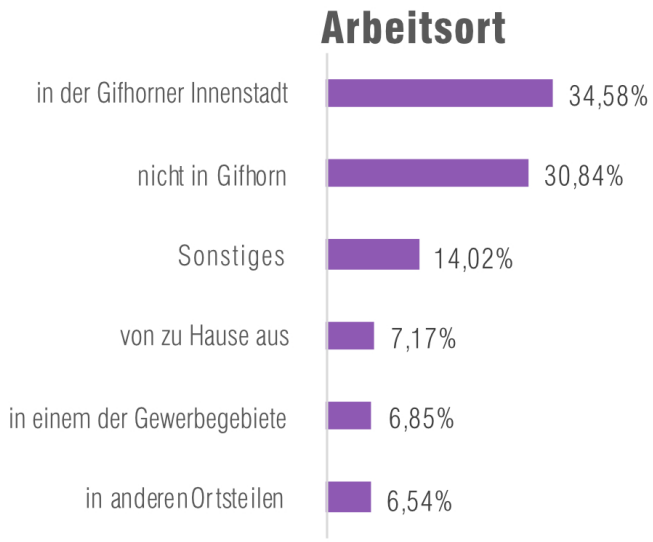


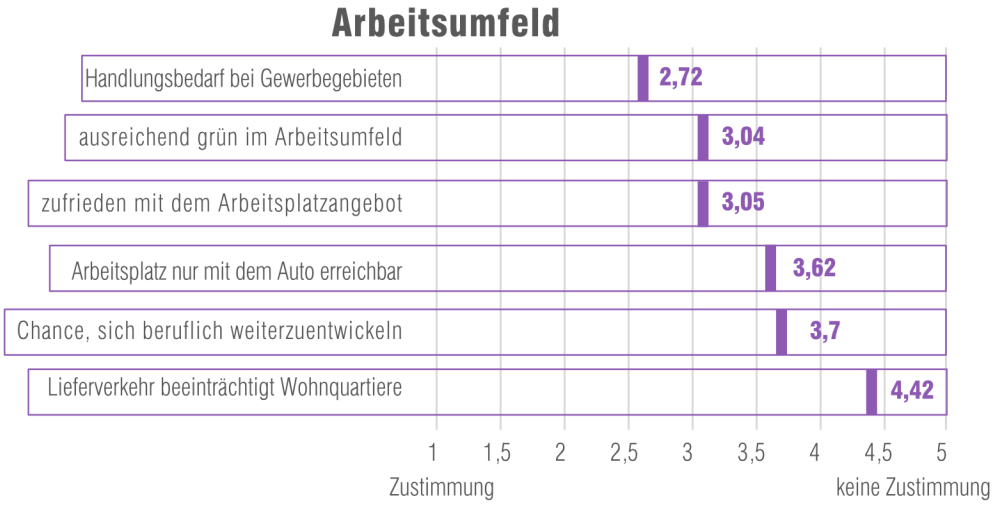
Fragebogen

Ergebnisse Arbeitswelten

Bezüglich der Arbeitswelten wurde zunächst der Arbeitsort der Befragten abgefragt. Hierbei zeigte sich deutlich, dass mit 34,58 Prozent gut ein Drittel in der Gifhorner Innenstadt arbeiten. 30,84 Prozent der Befragten gaben an, nicht in Gifhorn zu arbeiten. Da lediglich 7,17 Prozent angaben, von zu Hause zu arbeiten, ist davon auszugehen, dass ein Großteil dieser 30,84 Prozent zur Arbeit in einen anderen Ort pendelt. In einem der Gewerbegebiete oder in einem anderen Ortsteil Gifhorns arbeitet nur ein geringfügiger Anteil der Befragten. Im Abgleich zur Abfrage des favorisierten Arbeitsorts zeigte sich die größte Diskrepanz bezüglich des Arbeitens von zu Hause aus. Hier gaben knapp 30 Prozent der Befragten an, gerne im Homeoffice arbeiten zu wollen. Die Gifhorner Innenstadt wurden mit knapp 30 Prozent ebenfalls als beliebter Arbeitsort angegeben. Als weniger beliebt stellten sich hier die Gewerbegebiete sowie die anderen Ortsteile Gifhorns heraus. Die mangelnde Attraktivität der Gewerbegebiete als Arbeitsort zeigt sich auch in einer weiteren Abfrage zur Zufriedenheit des Arbeitsumfelds. So wurde generell zugestimmt, dass es Handlungsbedarf in den Gewerbegebieten gäbe. Das Arbeitsplatzangebot sowie ausreichend Grün werden als eher neutral bewertet. Tendenziell mehr Befragte schätzen auch eine autofreie Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes als gegeben an. Zudem bewerten tendenziell mehr Befragte die Chancen zur beruflichen Weiterbildung als eher schlecht. Eindeutiger wurde sich bei der Frage nach der Beeinträchtigung der Wohnquartiere durch den Lieferverkehr positioniert. Hier wird eher keine störende Wirkung des Lieferverkehrs gesehen.



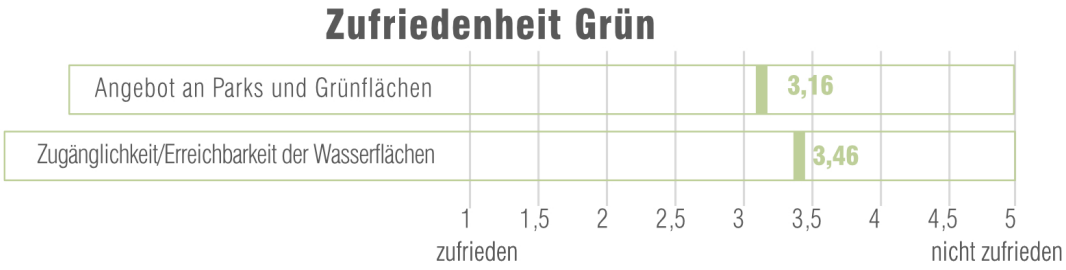




Fragebogen

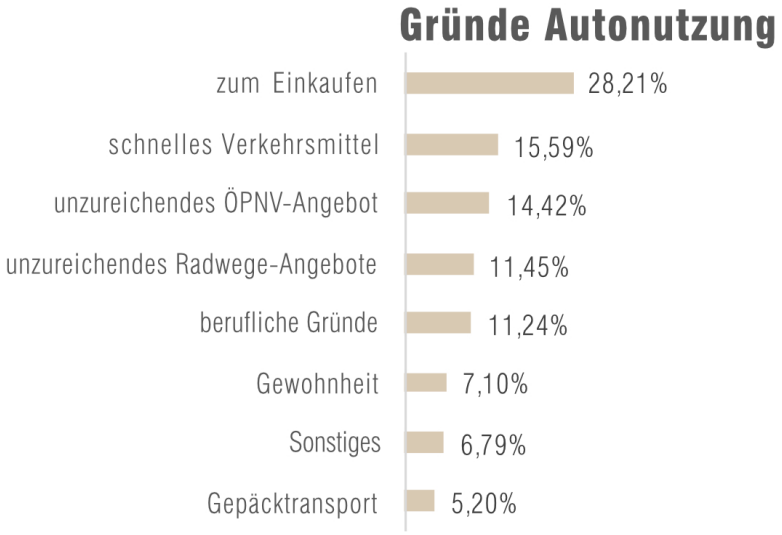
Ergebnisse Natur- und Erlebniswelten

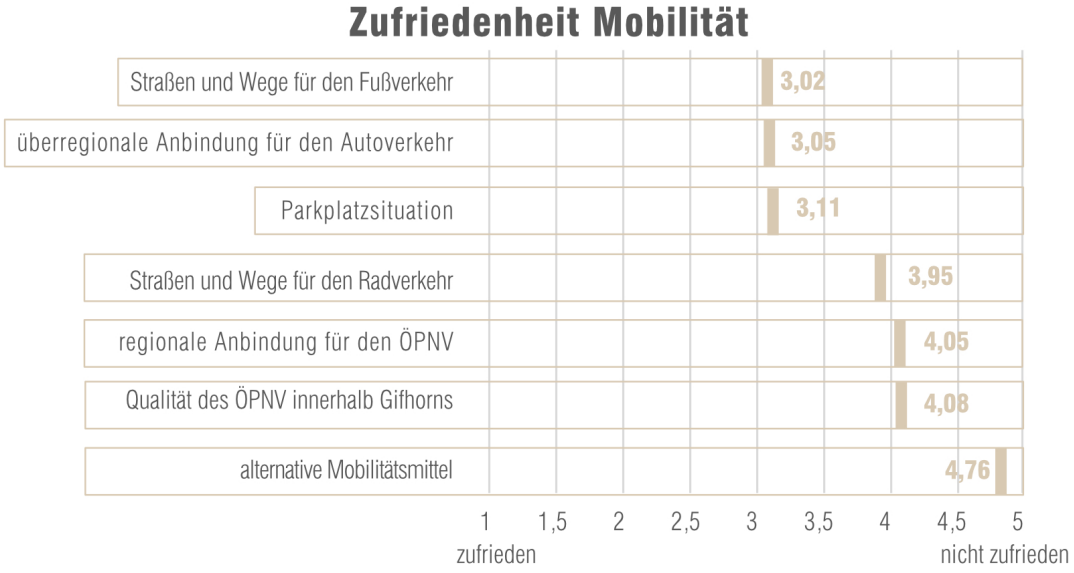
Im Bereich Natur- und Erlebniswelten wurde lediglich die Zufriedenheit mit dem Angebot an Parks und Grünflächen sowie die Zugänglichkeit/Erreichbarkeit der Wasserflächen abgefragt. Dabei wurden beide Aspekte in einem befriedigenden Bereich verortet. So wurde das Angebot an Parks und Grünflächen mit einem Notenschnitt von 3,16 bewertet, während die Zugänglichkeit/Erreichbarkeit der Wasserflächen mit 3,46 etwas schlechter abschneidet.



Fragebogen
Ergebnisse Mobilität

Bei der Mobilität wurden Gründe für die Autonutzung sowie die Zufriedenheit mit bestimmten Verkehrsmitteln und Verkehrsinfrastrukturen abgefragt. Bezüglich der Autonutzung stellte sich heraus, dass mit gut 28 Prozent die meisten Befragten das Auto zum Einkaufen nutzen. Jeweils gut 15 Prozent gaben an, das Auto zu nutzen, da es das schnellste Verkehrsmittel sei und nur ein unzureichendes ÖPNV-Angebot bestehe. Weitere jeweils 11 Prozent nutzen das Auto aus beruflichen Gründen oder aufgrund des unzureichenden Angebots an Radwegen. Gewohnheit spiele nach Angaben der Befragten eher eine untergeordnete Rolle.
Die Aussagen aus dieser Abfrage scheinen sich bei der Zufriedenheit mit bestimmten Verkehrsmitteln und Verkehrsinfrastrukturen insofern zu bestätigen, als dass besonders die überregionale Anbindung für den Autoverkehr und die Parkplatzsituation recht positiv bewertet werden. In Relation zu den anderen abgefragt Aspekten schneidet am positivsten jedoch Straßen und Wege für den Fußverkehr mit einem Notenschnitt von 3,02 ab. Hingegen wurden Straßen und Wege für den Radverkehr, die Qualität des ÖPNV innerhalb Gifhorns sowie die regionale Anbindung für den ÖPNV eher schlechter bewertet. Alternative Mobilitätsmittel fallen mit einem Notenschnitt von 4,76 noch deutlicher ab.





Fragebogen

Ergebnisse der weiteren Anmerkungen

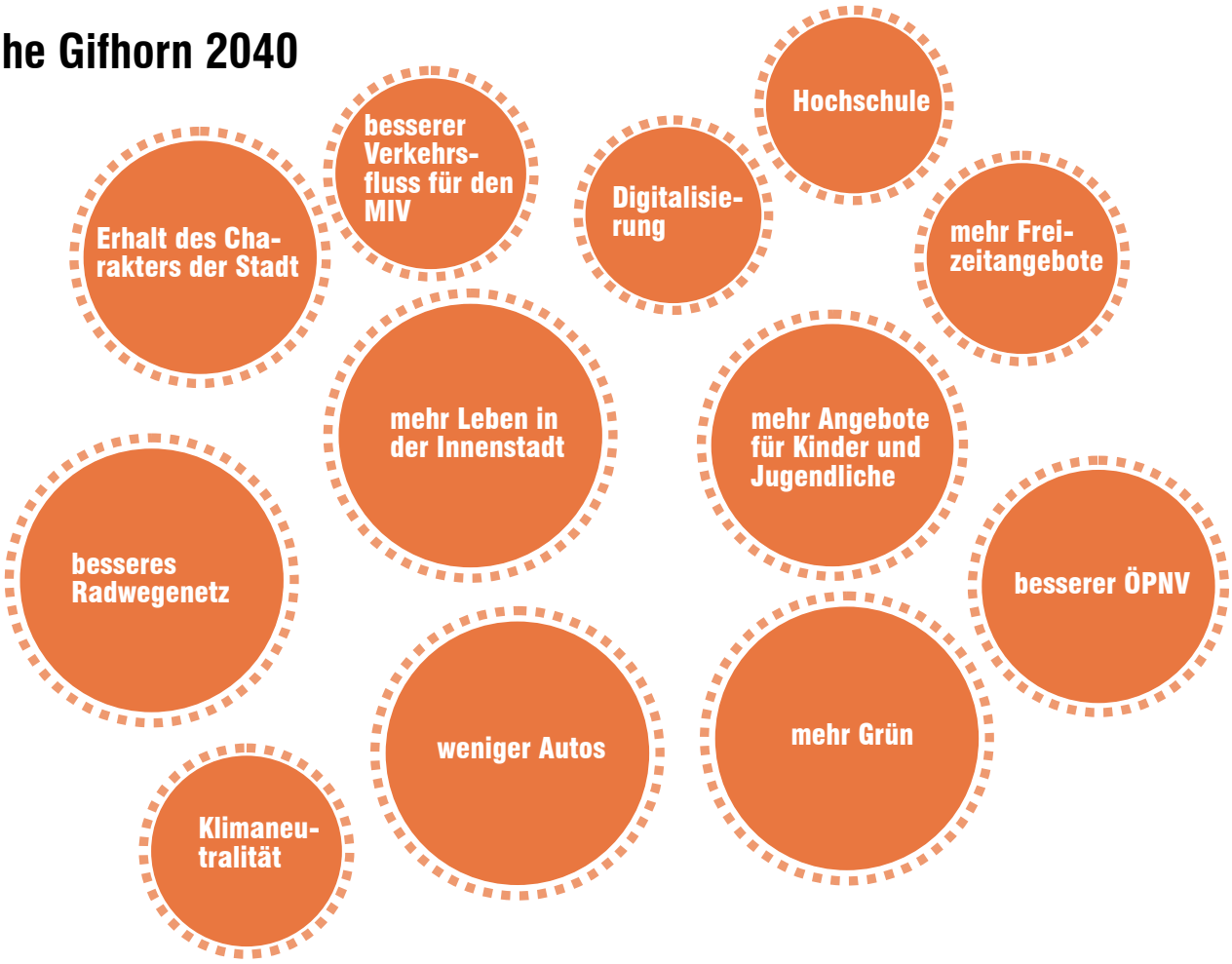
Abschließend konnten die Teilnehmer*innen noch weitere Hinweise zu besonders guten und schlechten Aspekten der Stadt sowie Wünsche zur zukünftigen Entwicklung Gifhorns abgeben. Als positiv wurde dabei von einem Großteil der Befragten der überschaubare, ruhige und teilweise dörfliche Charakter Gifhorns hervorgehoben. Insgesamt sei Gifhorn eine Stadt mit übersichtlicher Größe, die aber ausreichend Infrastruktur bereitstellt und kurze Wege ermöglicht. Zudem wurde Gifhorn oftmals als grüne Stadt bezeichnet, die über einen schnellen Zugang zu Naturräumen verfügt. Als weitere besonders gute Aspekte wurden die Fachwerkhäuser der historischen Altstadt, der Schlosssee sowie interessante Geschäfte und gastronomische Angebote genannt.

Negativ wurden hingegen bei dem Zustand der Radinfrastruktur identifiziert. Im Gegensatz zu den Nennungen positiver Aspekte wurde hier auch von einigen Teilnehmer*innen die Leblosigkeit der Innenstadt bzw. der Fußgängerzone sowie der Mangel an interessanten Geschäften und gastronomischen Angeboten genannt. Weitere Nennungen betrafen das mangelnde Angebot für Kinder und Jugendliche, einen schlechten ÖPNV, das mangelnde Freizeitangebot und fehlendes Grün. Oftmals wurde die autogerechte Ausrichtung der Verkehrsinfrastruktur Gifhorns bemängelt, in dessen Zuge auch die Braunschweiger Straße als unattraktiver Verkehrsraum identifiziert wurde. Zudem wurde von manchen Teilnehmer*innen der dörfliche Charakter Gifhorns sowie der Mangel an bezahlbaren Wohnraum als negativ angemerkt.
Diese negativen Aspekte spiegeln sich auch in den Wünschen und Vorstellungen der Teilnehmer*innen für eine zukünftige Entwicklung Gifhorn wider. So wurde besonders ein besseres Radwegenetz, weniger Autos, die Wiederbelebung der Innenstadt und mehr Grün gefordert. Zudem sollte es mehr Angebote für Kinder und Jugendliche, einen besseren ÖPNV und einen neuen Hochschulstandort geben. Manche Teilnehmer*innen sprachen sich für den Erhalt des überschaubaren und ruhigen Charakters der Stadt, mehr Digitalisierung sowie für einen besseren Verkehrsfluss für den Autoverkehr aus.

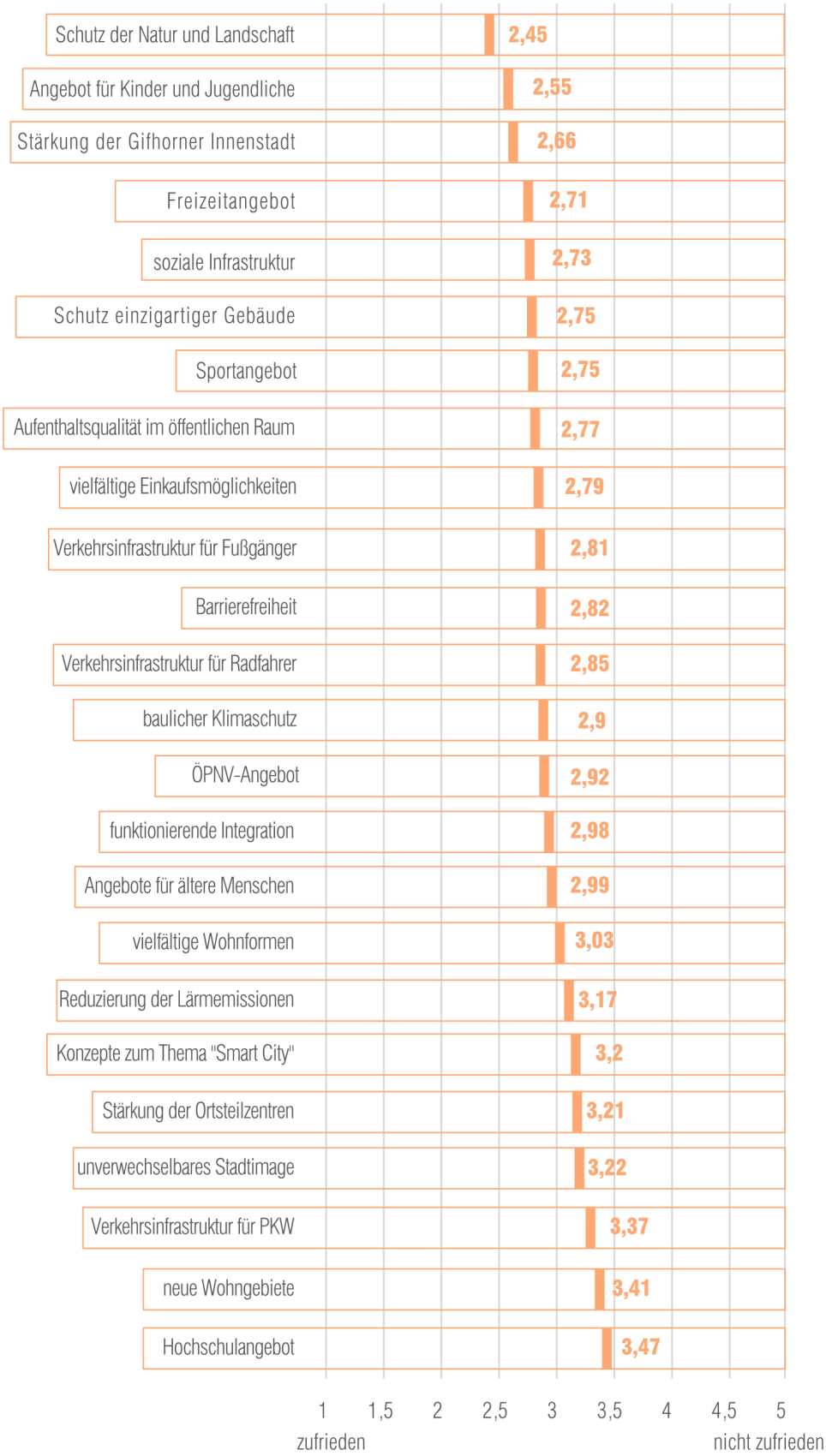
Positives

Negatives

Wünsche Gifhorn 2040



Fazit


Schutz der Natur und Landschaft 2,45
Angebot für Kinder und Jugendliche 2,55
Stärkung der Gifhorner Innenstadt 2,66
Freizeitangebot 2,71
soziale Infrastruktur 2,73
Schutz einzigartiger Gebäude 2,75
Sportangebot 2,75
Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum 2,77
vielfältige Einkaufsmöglichkeiten 2,79
Verkehrsinfrastruktur für Fußgänger 2,81
Barrierefreiheit 2,82
Verkehrsinfrastruktur für Radfahrer 2,85
baulicher Klimaschutz 2,9
ÖPNV-Angebot 2,92
funktionierende Integration 2,98
Angebote für ältere Menschen 2,99
vielfältige Wohnformen 3,03
Reduzierung der Lärmemissionen 3,17
Konzepte zum Thema "Smart City" 3,2
Stärkung der Ortsteilzentren 3,21
unverwechselbares Stadtimage 3,22
Verkehrsinfrastruktur für PKW 3,37
neue Wohngebiete 3,41
Hochschulangebot 3,47
1 1,5 2 2,5 3 3,5 4 4,5 5
zufrieden
nicht zufrieden

Anhang
Fragebögen

ISEK GIFHORN – UMFRAGE BÜRGERBETEILIGUNG

Siehe auch: Isek.stadt-gifhorn.de

GIFHORNS ZUKUNFT MITGESTALTEN!

Wie viele andere Kommunen auch, steht Gifhorn vor bedeutenden Zukunftsaufgaben. Um diesen zielgerichtet zu begegnen, stellt die Stadt ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die kommenden Jahre auf. Ziel ist es, die zukünftigen Aktivitäten der Stadt zu fokussieren, Synergien zu nutzen und Widersprüche zu vermeiden. Der Fokus richtet sich dabei auf Gifhorns fünf Ortsteile und die Innenstadt. Das ISEK bildet somit die Basis für die Stadtentwicklung der kommenden Jahre.

Die folgende Umfrage dient zur Erhebung wichtiger städtischer Aspekte und Ihrer Standpunkte, die in der Bearbeitung des ISEKs von großer Bedeutung sind. Daher zählen wir auf Ihre Mithilfe! Die Fragen betreffen unterschiedliche Themenbereiche, die das städtische Leben prägen, z. B. Wohnen, Mobilität, Klima und Kultur. Zudem können Sie hier bereits eigene Ideen notieren. Bis zum **31. Dezember 2022** haben Sie die Möglichkeit sich zu beteiligen!

Angaben zu Ihrer Person

Alter

Bis 18	19-30	31-50	51-65	Über 65	k. A.
☐	☐	☐	☐	☐	☐

Geschlecht

weiblich	männlich	divers	k. A.
☐	☐	☐ u. zwar:_____	☐

Seit wie vielen Jahren leben Sie in Gifhorn?

Weniger als 5 Jahre	☐
Seit 5 bis unter 15 Jahren	☐
Länger als 15 Jahre	☐
Keine Antwort	☐

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

1	☐
2	☐
3	☐
4 und mehr	☐

In welchem Ortsteil leben Sie?

Gamsen	☐
Kästorf	☐
Neubokel	☐
Wilsche	☐
Winkel	☐
Kernstadt Gifhorn	☐
Ich wohne nicht in Gifhorn	☐

A. ALLGEMEINES & IDENTIFIKATION

1. Jede Stadt hat ihren eigenen Charakter. Wie würden Sie Gifhorn mithilfe der folgenden gegensätzlichen Wortpaare beschreiben?

Bitte ein Kreuz pro Zeile. Je weiter Sie Ihr Kreuz zu einer Seite setzen, desto stärker trifft diese Eigenschaft Ihrer Meinung nach zu.

ruhig	☐ ☐ ☐ ☐	laut
reich	☐ ☐ ☐ ☐	arm
grün	☐ ☐ ☐ ☐	grau
schön	☐ ☐ ☐ ☐	hässlich
spannend	☐ ☐ ☐ ☐	langweilig
sauber	☐ ☐ ☐ ☐	dreckig
sicher	☐ ☐ ☐ ☐	unsicher
städtisch	☐ ☐ ☐ ☐	dörflich

2. Wie stark identifizieren Sie sich mit Ihrem Ortsteil?

Sehr stark ←——→			Sehr wenig
☐	☐	☐	☐

3. Wie stark identifizieren Sie sich mit der Gesamtstadt Gifhorn?

Sehr stark ←——→			Sehr wenig
☐	☐	☐	☐

Kontakt: Stadt Gifhorn, Büro des Stadtbaurats, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, E-Mail ISEK: isek@stadt-gifhorn.de

Stadt Gifhorn UmbauStadt

ISEK GIFHORN – UMFRAGE BÜRGERBETEILIGUNG

Siehe auch: Isek.stadt-gifhorn.de

B. WOHN- UND LEBENSWELTEN

4. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der Gesamtstadt Gifhorn?

Bewertung nach Schulnoten: 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden), oder setzten Sie ein Kreuz bei k. A. (Keine Antwort)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Lebensqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand hist. Gebäude Altstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufenthalts- und Gestaltungsqualität des öffentlichen Raum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Parks und Grünflächen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der innerst. Gewässer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitqualität des landschaftlichen Umfelds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preise für Wohnraum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gastronomisches Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Medizinische Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Schulen und Kitas	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelles Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Kinder / Jugendliche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Senioren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an sozialen Einrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Welchen Ortsteil finden Sie zum Wohnen besonders attraktiv?

Gamsen	☐
Kästorf	☐
Neubokel	☐
Wilsche	☐
Winkel	☐
Kernstadt Gifhorn	☐

6. Wie würden Sie am liebsten wohnen?

In einer Etagenwohnung	☐
In einem Reihen- oder Doppelhaus	☐
In einem freistehenden Einfamilienhaus	☐
In einem Gehöft / Bauernhaus	☐
Sonstiges: _____	☐

C. ARBEITSWELTEN

7. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Arbeiten zu?

Bewertung nach Schulnoten 1 (= stimme voll zu) bis 6 (= stimme nicht zu)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Ich bin zufrieden mit dem Arbeitsplatzangebot in Gifhorn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gifhorn bietet mir die Chance, mich beruflich weiterzuentwickeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In meinem Arbeitsumfeld ist ausreichend Grün vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich sehe Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Gewerbegebiete	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mein Arbeitsplatz ist nur mit dem Auto erreichbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der Lieferverkehr der Gewerbegebiete beeinträchtigt meine Wohn- und Lebensqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. Wo arbeiten Sie?

Mehrfachnennungen sind möglich.

In der Gifhorner Innenstadt	☐
In einem der Gewerbegebiete	☐
In anderen Ortsteilen	☐
Nicht in Gifhorn	☐
Von zu Hause aus	☐
Sonstiges: _____	☐

9. Wo und wie würden Sie gerne arbeiten?

Mehrfachnennungen sind möglich.

In der Gifhorner Innenstadt	☐
In einem der Gewerbegebiete	☐
In anderen Ortsteilen	☐
Nicht in Gifhorn	☐
Von zu Hause aus	☐
Keine Antwort	☐

10. Wie beurteilen Sie ...?

Bewertung nach Schulnoten 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
das Angebot zur täglichen Grundversorgung?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
das Angebot zum spezialisierten Einkaufen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Kontakt: Stadt Gifhorn, Büro des Stadtbaurats, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, E-Mail ISEK: isek@stadt-gifhorn.de

die Erreichbarkeit der innerstädtischen Einzelhandelsbetriebe?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
die digitale Erreichbarkeit des Gifhorner Einzelhandels?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
das gastronomische Angebot?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

D. MOBILITÄT

11. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Mobilitätsangeboten Gifhorns?

Bewertung nach Schulnoten 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Angebot der Straßen und Wege für den Radverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot der Straßen und Wege für Fußverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot und Qualität des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb Gifhorns	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regionale Anbindung des ÖPNV	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angeboten an alternativen Mobilitätsmitteln (Car-Sharing, Radsharing, Lastenräder)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Überregionale Anbindung für den Autoverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parkplatzsituation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Falls Sie in Gifhorn täglich oder fast täglich das Auto nutzen, geben Sie bitte an, warum?

Mehrfachnennungen sind möglich

Berufliche Gründe	☐
Gepäcktransport	☐
Zum Einkaufen	☐
Schnelles Verkehrsmittel	☐
Unzureichendes ÖPNV-Angebot	☐
Unzureichendes Radwege-Angebot	☐
Gewohnheit	☐
Sonstiges	☐

E. FAZIT

13. Das ISEK formuliert eine Zukunftsvision und themenübergreifende Entwicklungsstrategien für ganz Gifhorn.

Zu welchen Themen sollte in Gifhorn mehr getan werden? Welche sind aus Ihrer Sicht für die Zukunft der Stadt besonders wichtig? Bewertung nach Schulnoten 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5	6	k. A.
Vielfältige Wohnformen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Wohngebiete	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrsinfrastruktur für PKW	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrsinfrastruktur für Radfahrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrsinfrastruktur für Fußgänger	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ÖPNV Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Alternative Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Radsharing, Lastenräder)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ansiedlung von Gewerbe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stärkung der Ortsteilzentren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stärkung der Gifhorner Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schnelles Internet in allen Ortsteilen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Konzepte zum Thema "Smart City"	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schutz der Natur und Landschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reduzierung der Lärmimmissionen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Baulicher Klimaschutz (Energiesparen, Sanierungsberatung)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Barrierefreiheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Medizinische Infrastruktur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Soziale Infrastruktur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Funktionierende Integration	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Kinder und Jugendliche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für ältere Menschen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hochschulangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für Touristen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unverwechselbares Stadtimage	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schutz einzigartiger Gebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges:							

Kontakt: Stadt Gifhorn, Büro des Stadtbaurats, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, E-Mail ISEK: isek@stadt-gifhorn.de

ISEK GIFHORN – UMFRAGE BÜRGERBETEILIGUNG

Siehe auch: Isek.stadt-gifhorn.de

14. Was finden Sie an der Gesamtstadt Gifhorn besonders gut? *(max. ein Satz)* ...

15. Was finden Sie an der Gesamtstadt Gifhorn besonders schlecht? *(max. ein Satz)* ....

16. Für die Zukunft in Gifhorn im Jahr 2040 wünsche ich mir *(max. ein Satz)* ....

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte beteiligen Sie sich ebenfalls über das interaktive Kartentool auf der ISEK-Homepage. Dort haben Sie die Möglichkeit ***konkrete Stärken, Schwächen und Wünsche auf der Karte zu verorten*** *und mit zu diskutieren sowie ortsunspezifische Anregungen in den Beteiligungsprozess einzubringen.*

Kontakt: Stadt Gifhorn, Büro des Stadtbaurats, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, E-Mail ISEK: isek@stadt-gifhorn.de